

# ZWEI UHR NACHTS

von

Falk Richter



© S. Fischer Verlag 2015

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur von der

S.Fischer Verlag GmbH  
THEATER & MEDIEN  
Leitung: Uwe B. Carstensen  
Hedderichstraße 114  
60596 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6062-273  
Fax 069/6062-355

zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzzeitig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text / diese Übersetzung gilt bis zum Tage der Uraufführung / Deutschsprachigen Uraufführung nicht als veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Die Textpassage auf Seite 33 über das Verschwinden stammt aus dem Buch „Du sollst nicht funktionieren: Für eine neue Lebenskunst“ von Ariadne von Schirach, Tropen-Verlag bei J.G. Cotta'sche Buchhandlung, Stuttgart 2014.

# **VORSPIEL:**

**HELGI: SONG HAUSTLEGT**

**JOHANNA UND KOONÉ: SLOW TENDER  
DUETT // CHANGE IN MUSIC // AGGRESSIVE  
VIOLENT DUET**

# KAPITEL 1:

## CONSTANZE: WEINST DU?

CONSTANZE

Hallo?

Hallo?

Ich hör dich ganz schlecht. Wo bist du?

Hallo ...

Hallo ...

Ich hab ... du bist ... du hast eingecheckt, hast sogar deinen Koffer aufgegeben, aber du bist ...du bist nie abgeflogen ... nie eingestiegen ... wo bist du denn ... wo bist du denn jetzt ... ist alles in Ordnung bei dir? Ich, ich ...hörst du mich? Ich hör dich nicht, nur ... so ein seltsames ... Rauschen ... so eine seltsame, was ist denn das ... sag mal ... WEINST DU? Was ist denn passiert? Regnet es da? Stehst du im Regen? Du hast nie in dein Hotel eingecheckt, du bist nie in München gelandet, du bist ... wo bist du denn? War dir München zu blöd oder was? Hör mal, es tut mir leid, aber wir müssen alle mal in diese ... ich meine, ich war in STUTTGART letzte Woche, FREIBURG, GÜTERSLOH, das ist NOCH SCHLIMMER, also STELL DICH NICHT IMMER SO AN, DAS IST WICHTIG, JA, DER KUNDE IST WICHTIG, die haben vor, die gesamte Firma, eintausendsiebenhundertachtundzwanzig Mitarbeiter komplett einmal von uns von oben bis unten durchchecken zu lassen und einem auf drei Jahre angelegten CHANGE PLAN zu unterziehen, das ist genau das, was UNSERE FIRMA JETZT IN DIESEM MOMENT BRAUCHT, ABER WIR SIND NUR EINER DER MÖGLICHEN ... ICH MEINE, DIE HABEN AUCH ANDERE OPTIONEN, WAS IST DENN PASSIERT? ... ist alles in Ordnung, sag mal, du hörst mich doch, ich hör dich doch ... atmen ... weinst du? Was ist denn da los? Hallo? Wir können doch, wir können doch ... „über alles reden“ wollte ich gerade sagen, aber das klingt jetzt auch so abgedroschen irgendwie ... hallo? War es irgendwas, das ich, das ich ... ich weiß nicht, gesagt hab oder irgend eine, ich weiß nicht, unglückliche Formulierung in meiner letzten Mail oder ... hab ich dich irgendwie VERLETZT, bin nicht eingegangen auf irgendwas, das du ... hab ich dir nicht richtig zugehört oder irgendwie falsch reagiert oder findest du mich, ich meine, ist irgendwas mit ... mir, ich meine, du bist zu dem Essen mit dem Kunden gestern ... nicht erschienen und ... du hast heute deine Emails ... nicht gecheckt, gestern auch nicht, du hast die ganze Nacht YouTube geschaut ... ich kann das doch hier alles über den Firmenserver sehen und ähm ... ich seh auch genau, WAS du dir da anschaust: HOW TO BUILD A BOAT? Ein Gitarrenkurs? Tai Chi? ... vor zwei Tagen hast du ... zwischen null Uhr vierzehn und zwei Uhr achtunddreißig .... Ähm ... 97 unterschiedliche Clips auf YouPorn angewählt, ich meine, nicht dass ich was dagegen, ich meine, wenn es das ist, was dich runter bringt nachts, wenn dir das hilft mit dem Stress, mit dem Druck ... ALSO WENN DU DAS BRAUCHST, dann klar, ich meine ... sag mal ... EMOS

HUMILIATED IN PUBLIC? RAPE ORGY? INTERRACIAL SCHOOL GIRL MOLESTOR? Bist du das wirklich oder hast du, ich meine, sag mal ... hast du deinen Laptop einfach irgendwo liegen gelassen oder verschenkt oder ... weggeschmissen oder HAST DU UNSER PASSWORT WEITERGEGEBEN UND IRGENDWELCHE PERVERSEN BENUTZEN DA JETZT UNSERN FIRMENACCOUNT? MIT WEM BIST DU DENN DA JETZT ZUSAMMEN? Hast du irgendwen am Flughafen kennen gelernt und bist dann einfach mit denen mitgegangen oder hat dich irgendwer ... ICH MEINE ... WO BIST DU? MIT WEM BIST DU DA? Ich hör da doch STIMMEN im Hintergrund. Wer redet denn da? Planst du irgendwas? Hast du irgendwas vor? Rede mit mir. Du googelst so seltsame Sachen nachts, lädst so komische Bücher runter, das meiste kenn ich überhaupt nicht. Begriffe, von denen ich noch nie gehört habe. Dienstag 3 Uhr 48: 458 Euro für elektronische LEBENSHILFE-BÜCHER. Was ist denn "Slow Sex"? Der AMAZONAS, KUBA, ISLAND, DIE FAROER INSELN, "How to survive Teheran", dann hast du dir 27 Mal in zwei Stunden den Song „HOW TO DISAPPEAR COMPLETELY" von Radiohead auf Spotify angehört. Ein Online Coaching für Gitarre und Gesang von 90 Minuten mit einem Gesangcoach aus Santa Barbara für 179 Euro 73. Ich meine, ich zahl das alles gerne, wenn dir das wichtig ist, wenn du das gerade, ich meine, was auch immer mit dir ... also wenn du das jetzt gerade einfach mal brauchst, aber DU MUSST DA HINGEHEN MORGEN, BITTE, WENN WIR DIESEN KUNDEN VERLIEREN, DANN ... diese Firma, ich meine, da steckt alles drin, alles, unser ganzes Leben, unsere Kraft, DAS HABEN WIR ZUSAMMEN, ICH MEINE, DU UND ICH, DIESE FIRMA IST UNSER BABY, das hast du immer wieder gesagt, das ist unser Kind und Kinder kann man nicht einfach so, die kann man nicht einfach so im Stich ... ich meine, DU KANNST NICHT EINFACH ABHAUEN UND MICH ALLEINE HIER MIT ALLEM ... ICH KANN DAS NICHT ALLES ALLEIN, ICH ... red jetzt mit mir, sag was, BITTE sag was, irgendwas, ich, ich, ich weiß doch, dass du ... ich meine, du hast in letzter Zeit ... du warst in letzter Zeit immer wieder so ... ABWESEND ... hast minutenlang immer wieder einfach nur so VOR DICH HINGESTARRT oder DICH SO SELTSAM AN MIR FESTGEHALTEN NACHTS, WENN WIR, WENN WIR, ICH MEINE, wenn wir miteinander geschlafen haben, wenn wir, ich meine, du hast dich so seltsam an mir festgehalten nachts ... ich wusste nicht, wie ich darüber mit dir, ich meine, reden, also reden sollte, aber sag mal ... hast du geweint neulich, als du ... als du gekommen bist? Als du in mir ... als wir miteinander ... und hast du da geflüstert: "ich kann nicht mehr, verlass mich nicht" oder hab ich da ... ich weiß nicht ... ich war selbst so dermaßen woanders mit meinen Gedanken in dem Augenblick und ... wir MÜSSEN nicht miteinander schlafen, ich meine ... wir können auch mal eine Pause, ich weiß nicht, einlegen, wenn dir das alles zu, O GOTT, DAS KLINGT JETZT ALLES SO GRAUENHAFT, aber ich meine ... wenn du mal ne Weile Abstand brauchst, Ruhe, NUR FÜR DICH SEIN WILLST ... ich meine ... wir können auch ne Weile einfach nur ... O GOTT, uns NUR AUF DIE ARBEIT KONZENTRIEREN, einfach nur FREUNDE SEIN? Wenn dir das alles ... alles zu anstrengend, alles zu viel ... aber ... hallo? Ich hör dich doch atmen, ich ... WO BIST DU DENN JETZT ... DU MUSST DA HINGEHEN MORGEN, BITTE, ICH ... weinst du? Sag was, bitte, sag einfach was ... WO BIST DU?

# MARC OLIVER: WER IST DIESER MANN

MARC OLIVER

WER IST DIESER MANN? Wieso hat er seit drei Tagen sein Handy nicht mehr eingeschaltet? Warum hat er gestern Nacht um 1 Uhr 57 seinen Skype Account gelöscht und anschließend unter einem anderen Namen neu eingerichtet? Warum sitzt er jetzt unterhalb des Fensters eines Hotelzimmers in einer Stadt, in der er in diesem Augenblick laut seines Google Calendars NICHT sein sollte und – ja was?

Weint?

Atmet schwer?

Lacht seltsam?

Trinkt?

Trinkt, was ... die Minibar leer?

Singt?

Summt?

HÖRT ÜBER KOPFHÖRER GANZ LAUT MUSIK und was? Tanzt, tanzt, ich kann es nicht genau erkennen, seltsam, vorsichtig, wie jemand, der schon seit Jahren nicht mehr getanzt hat.

Draußen regnet es seit Tagen,

ein zerrissener Boarding Pass neben ihm auf dem Fußboden,

eine Schachtel Zigaretten,

er raucht,

wie ein Mann, der seit Jahren Abstinenz nun in diesem Moment wieder die erste Zigarette anzündet und die ersten tiefen Züge in sich hineinschlingt.

Ich kann nicht erkennen, ob irgendeine Gefahr von ihm ausgeht,

ob er kurz davor ist, sich oder anderen Schaden zuzufügen.

Er wirkt ...

verletzt, gereizt,

unberechenbar,

vielleicht ist das nur ein vorübergehender Zustand der Erschöpfung,  
der Enttäuschung.

Er wirkt angespannt, müde,

vielleicht hat er irgendetwas vor ...

In seinem Gesicht erkenne ich den Wunsch, seinem Leben eine radikale Wendung zu geben.

Vermisst er etwas in seinem Leben?

Was vermisst er?

Kann er das

benennen,

was das ist

und hat diese Zigarette, diese Musik, die er jetzt in diesem Moment hört, hat diese Stadt, in der er sich jetzt aufhält, irgendetwas mit dem Leben zu tun, das er sich in den nächsten Jahren für sich vorstellen könnte?

Träumt er von irgendeinem Leben, das ...

ja was?

Was genau?

Was denkt er jetzt in diesem Augenblick?

Was fühlt er?

Er macht sich irgendwelche Notizen,

er schreibt irgendetwas auf einen kleinen Zettel,

ich kann nicht erkennen, was er da schreibt.

An wen schreibt er? Ist das ein Abschiedsbrief?

Hat er vor, sich betrunken in die Badewanne zu legen und ... (*bricht ab*)

Eine Hölderlin Gesamtausgabe liegt neben dem Bett,



antiquarisch über Ebay erstanden,

alle Texte von Pablo Neruda aus dem Internet herauskopiert und im Office Center des Hotels ausgedruckt,

alles von Thomas Pynchon, alles von Carlos Castaneda,

eine Gitarre,

Anglerschuhe,

wetterfeste Kleidung ...

Vorgestern Nacht um 2 Uhr 37 hat er sich alle Staffeln von BREAKING BAD illegal auf sein MacBook Air geladen und dann 7 Folgen hintereinander ohne Pause geguckt und dabei eine halbe Flasche Whisky getrunken ...

Was hat er vor?

Wieso hat er die SIM Karte aus zwei seiner drei Handys entfernt? Wieso liegen Reiseführer unterschiedlicher südamerikanischer Länder immer noch eingeschweißt auf dem Tisch? Er hat gestern um 1 Uhr 23 einen Schlafsack gekauft. Für wen hat er den gekauft? FÜR SICH SELBST? Aber er lebt doch im HOTEL? Was hat er vor? Wieso löscht er jetzt alle Kontakte in seinem iPhone? Wieso zögert er immer wieder? Einige Nummern löscht er nicht. Welche Nummern sind das? Wieso schreibt er sich einige Nummern auf die letzte Seite der Hölderlin Gesamtausgabe? Wen ruft er nachts an, wenn er sich allein fühlt?

Hat er Freunde? Wie oft sieht er diese Freunde? Sind es gute Freunde? Stehen sie ihm nahe? Gibt es überhaupt jemandem in seinem Leben, der ihm nahe steht, der ihn liebt, ihn kennt, der da ist, wenn es ihm schlecht geht, wenn er ihn braucht? Kann er es für Außenstehende verständlich kommunizieren, wenn es ihm schlecht geht, wenn er etwas braucht? ODER VERSTEHT IHN EINFACH KEINER UND DESHALB KANN ER SICH NICHT VERSTÄNDLICH MACHEN? KANN ER SAGEN, WAS ER DENKT, FÜHLT, BEGEHRT, WAS IHM WICHTIG IST, WORUNTER ER LEIDET, WONACH ER SICH SEHNT?

Wer bist du?

Was WILLST du?

Irgendetwas WILL NICHT MEHR.

Irgendetwas IN ihm wird lauter und lauter. Eine Stimme die er JAHRELANG nicht hören konnte, weil DA IMMER SO VIEL LÄRM WAR HIER IN MIR.

So viele Ansagen gleichzeitig. ALLES WICHTIG, ALLES IMMER DIE HÖCHSTE Priorität, das schaffst du noch, das schaffst du auch noch, das auch noch, das auch noch, WEITER, WEITER, NICHT STEHENBLEIBEN, BLOSS NICHT ZUR RUHE KOMMEN, JETZT BLOSS NICHT ZUR RUHE KOMMEN JETZT, wenn du einmal zur Ruhe kommst, IST ALLES VORBEI, DANN BRICHST DU ZUSAMMEN UND

STEHST NIE WIEDER AUF, das kannst du noch, das kannst du auch noch, das auch noch, das auch noch, IMMER DIESES GEFÜHL, nie zu genügen, den Anforderungen, die an mich gestellt werden, NIE GERECHT ZU WERDEN, immer HINTER DEM ZURÜCKZUBLEIBEN, WAS VON EINEM ERWARTET WIRD, WIEDER NICHT GESCHAFFT, WIEDER NICHT GESCHAFFT, WEITER, WEITER, MORGEN BESSER, MORGEN KLAPPTS, WEITER, NUR NICHT AUFGEBEN, NUR NICHT STEHEN BLEIBEN, WEITER, WEITER, DA IST IMMER NOCH MEHR, IMMER NOCH MEHR MÖGLICH, DA IST NOCH MEHR DRIN!

Wie bin ich in dieses Leben hineingeraten? Ist das MEIN Leben? Oder lebe ich das FÜR JEMAND ANDERES? BIN ICH JEMAND ANDERES? Jemand, den ich nicht kenne, dessen Leben ich jetzt lebe. Lebe ich ein Leben, das ich ÜBERHAUPT NICHT VERSTEHE, und sage ich hier unentwegt auswendig gelernte Sätze, folge ich hier unentwegt einem SKRIPT, DAS JEMAND ANDERES IRGENDWANN EINMAL FÜR MICH ENTWORFEN HAT und WIESO SIND ALL DIESE SZENEN WEG, DIE MIR SO VIEL FREUDE GEMACHT HABEN, wo sind die hin, warum wurden die rausgestrichen, das sind doch DIE SZENEN, FÜR DIE ICH DIESE ROLLE DAMALS ANGENOMMEN HABE, ODER?

# **HELGI | KOONÉ | MARC OLIVER: "100 MILES AWAY" MUSIC AND CHOREOGRAPHY**

# MARC OLIVER: ER KONNTE SICH NICHT MEHR ERINNERN

MARC OLIVER

Er konnte sich nicht mehr erinnern,

wann ZEIT etwas geworden war, das er in FENSTER einteilte und unterschiedlichen Menschen in aufwändigen Verhandlungen und mit komplexem Planungsaufwand zur Verfügung stellte und wieder entzog,

wann das angefangen hatte, dass ZEIT etwas geworden war, MIT DEM ER HAUSHALTEN MUSSTE, DAS ER IM GRUNDE NIE ZUR VERFÜGUNG HATTE,

wann das angefangen hatte, dass die eigentlich INTERESSANTEN SZENEN alle aus seinem Leben herausgeschnitten wurden,

dass sie alle dem Cutter zum Opfer fielen,

dass all das, was er denken, fühlen, sagen, erleben, erfahren wollte, nicht mehr DA war,

dass er im Grunde keinen Text mehr hatte, der in irgendeiner Weise mit ihm verbunden war,

mit dem er SICH MITTEILEN KONNTE.

Das war alles so unverbunden,

er sagte etwas, weil es so im Skript stand, ABER ES HATTE ABSOLUT NICHTS MIT IHM UND SEINEM LEBEN ZU TUN.

Sein Leben war irgendwo anders,

das lebte irgendwo ohne ihn,

und jetzt liegt er da neben dem Bett auf dem Boden wie ein Kind, das in der Dunkelheit die Orientierung verloren hat und singt, er singt leise ein Lied, das er plötzlich erinnert, schwache Stimme, kaum hörbar, eher ein vorsichtiges Hauchen, die Stimme eines Mannes, der nur singt, wenn er sich selbst beruhigen muss, der gar nicht weiß, dass er eine Stimme hat, mit der er singen könnte, der nur singt, wenn er plötzlich Angst bekommt, wenn er nicht weiter weiß, nicht weiß, wie er herauskommt aus einer Situation, über die er vollständig den Überblick verloren hat.

**HELGI: AABYVEJ - ALLE SINGEN MIT //  
BEIM LETZTEN REFRAIN STEIGT TIMO EIN**

# **KAPITEL 2: ASSESSMENT (ZUM INNEREN KERN DER PERSÖNLICHKEITSSTRUKTUR VORDRINGEN // PERFEKT FUNKTIONIEREN)**

## **TIMO: HELGE GONZENSHEIMER (MONOLOG)**

TIMO

Guten Tag, ich bin Helge Gonzensheimer aus Bergen-Enkheim.

Ich will da sein, für meine Mitarbeiter Verantwortung übernehmen, gemeinsam mit ihnen wachsen, ihnen ein Beispiel sein, mutig vorangehen, mich in ihre Schuhe stellen, sie abholen, sie mitnehmen, sie weit über das hinausführen, was sie selbst je für möglich gehalten haben. Meine Devise lautet – und das habe ich von meinen diversen Aufenthalten in den USA mitgebracht – you could be more than you are, can't you see, you could be anything, you could be free. Ich möchte inspirieren und führen – ja, ich weiß, dieser Begriff ist gerade in Deutschland etwas problematisch aufgeladen – aber ich möchte führen als Freund, als Partner, als jemand, zu dem man sich vertrauensvoll hinwenden kann, der da ist mit Rat, egal ob beruflich oder privat, egal ob in guten oder schlechten Zeiten, ja ich würde sogar so weit gehen und das Wort, ich sage es jetzt einfach mal, LIEBE gebrauchen wollen. Mit Liebe im Herzen mein Team, die mir anvertrauten Mitarbeiter zu FÜHREN, weit über alle Vorstellungskraft hinaus, in ein Land, wo Zielmargen übertroffen, Deadlines unterlaufen werden, wo Stress etwas ist, das sich durch ein gemeinsames kollegiales „Wir schaffen das! Alle für einen, einer für alle!“ auflöst, wo Freude, Freundschaft, Fairness an die Stelle von Konkurrenzkampf, Angst und Stress, naja, Sie wissen schon, Thema Beziehungsorientierung, Perspektivwechsel, Einfühlungsvermögen, sich in die jeweils andere Person mit ihren Treibern und Motivationslagen hineinzusetzen und durchaus dann auch von innen her EMOTIONAL ZU ÄH EMOTIONAL DURCHAUS AUCH ÄH KONSTRUKTIV SPIELERISCH ZU ÄH ZU DURCHDRINGEN, ABZUHOLEN UND ANS ZIEL ZU WIN WIN ZU ÄH BRINGEN WIN WIN FÜR ALLE durchaus aus von allen Seiten UND ÄH – das also, das wäre mein Ziel, da möchte ich hin. In den nächsten 2 Jahren.

CONSTANZE

Ja, danke, Herr Gonzensheimer, wir sehen uns dann morgen bei der Auswertung im Nachlauf und fassen da dann bei Gelegenheit noch einmal einen Schritt tiefer.

TIMO

Ich bin gespannt auf den Prozess.

CONSTANZE

Ja ...

TIMO

Als Mensch aus dem Norden liebe ich das Wasser auch.

CONSTANZE

.. äh, danke, wir melden uns ... *(gibt Lisa wortlos zu verstehen: Wer ist DER Typ denn, wer hat DEN denn hier eingestellt?)*

# CONSTANZE | LISA: SOCIAL FREEZING

LISA

*(sagt CONSTANZE, dass sie wahrscheinlich schwanger ist)*

CONSTANZE

Du, das kannst du jetzt echt nicht bringen, NICHT JETZT, JETZT BITTE NICHT, Tom dreht auch schon total durch, ICH HAB KEINE AHNUNG, WO DER IST, keine Spur, gar nichts, gestern um zwei Uhr nachts hat er seinen Facebook Account gelöscht und mich kurz danach angerufen über irgend einen fremden Skype Account.

LISA

Und wo war er?

CONSTANZE

Keine Ahnung, da war nur irgend so eine Lavalandschaft im Hintergrund zu sehen - und alle 5 bis 7 Minuten fuhr da mal ein Auto lang - das war alles - irgendwo ganz weit im Hintergrund, ich weiß nicht, tanzte jemand und es waren so seltsame Geräusche zu hören wie so ein Sirren, so ein sirrender Ton. Wer soll denn der Vater dazu sein?

LISA

Ich weiß nicht ... Jakob kennst du ja ...

CONSTANZE

Jakob? DER Jakob?

LISA

Ja ...

CONSTANZE

Mit DEM willst du ein Kind in die Welt setzen?

LISA

Naja ... wir sind ja jetzt schon ne Weile zusammen ...

CONSTANZE

Der macht mir irgendwie nicht so einen stabilen Eindruck, ich meine ... wir hatten den doch extra zu so nem Training geschickt, Thema Bindungsbereitschaft, Flexibilität, Zielstrebigkeit, aber der hat doch da ganz schlecht abgeschnitten, ich meine, der ... da würd ich ja nun lieber warten bis ... ich meine ... du bist doch noch jung, siehst gut aus, bist intelligent ... hast eine WAHNSINNSKARRIERE vor dir ... ich meine, du hast ja noch gar nicht richtig angefangen, du startest doch jetzt erst so richtig durch ... da kommt doch noch was Besseres ...



LISA

Magst du Jakob nicht?

CONSTANZE

Ich finde ihn, ehrlich gesagt, etwas UNTER der Schwelle, also ich als FRAU ... hätte ich da ... vor allem, WENN ICH DU WÄRE, also UNTER FREUNDEN, ich meine, der ist nett, sieht ganz gut aus, sportlich, lustig, ist wahrscheinlich gut im Bett, aber ... REICHT DIR DAS? REICHT DIR DER? UND WIESO JETZT? WIESO DER? WIESO JETZT AUSGERECHNET DER? JETZT IN DIESEM MOMENT? Gib dir doch noch n bisschen Zeit, bisschen Raum erst mal RAUSZUFINDEN, ob das DER MANN IST, DEN DU WIRKLICH EHRlich WILLST und mit dem du eine solche INVESTITION IN DIE ZUKUNFT, die ein Kind ja nun mal ist, ICH MEINE, EIN KIND, EIN KIND, WEISST DU, WAS DAS BEDEUTET, AN AUFWAND, AN COMMITMENT, AN ZEIT, NACHTS NICHT SCHLAFEN, TAGSÜBER IMMER TOTAL MÜDE, das schränkt dich erst mal AUF JAHRE EIN, du kannst JA NICHTS MEHR FREI ENTSCHIEDEN und und und, aber lass uns doch morgen Abend einfach mal nach dem ... ach so ja, hör mal, Tom fällt ja nun gerade aus, deshalb wollte ich dich bitten, ob du, ob du das übernimmst für ihn, weil ich kann da, ich kann da nicht immer, also ich kann nicht ALLES machen und ... oder lass uns da zu zweit zu dem Kunden ... das macht sowieso nen besseren Eindruck und danach gehen wir essen oder wir skype einfach mal in Ruhe nach deinem Besuch bei dem Kunden und reden in Ruhe. Du kannst doch hier nicht alles AUFGEBEN, MICH und die FIRMA ... das hier ist doch FAMILIE ... und ich zahl dir das, wenn du, wenn du einfach ... du kannst ... wir haben hier dieses ... du weißt, ich will das sowieso einführen. du kannst die ...

LISA

Du sagst jetzt nicht EINFRIEREN, oder?

CONSTANZE

... deine Eier doch einfrieren und - ich zahl das, die Firma, wir zahlen das - und -

LISA

Hast du das auch gemacht?

CONSTANZE

Was?

LISA

OB DU DAS AUCH ...

CONSTANZE

*(kurze Pause, unklar ob das jetzt stimmt, oder ob das rhetorisch ist)* Ja, *(kurze Pause)* ja, klar. Ich meine ... Ich LIEBE Tom, oder besser gesagt, ICH MAG IHN SEHR, ABER ... ich glaube NICHT, dass dieser Mann, dass das der Mann ist, mit dem ICH Kinder in diese, ich meine, KINDER SIND EIN PROJEKT MIT VERANTWORTUNG. DU MACHST EINEN FEHLER, mach es nicht, mach das nicht, leg das auf EIS, wir frieren das -

LISA

Wir frieren das Kind ein?

CONSTANZE

Niemand friert das Kind ein, aber ich schau mir nicht an, wie meine BESTE FREUNDIN -

LISA

Wir sind Arbeitskolleginnen, du bist meine Chefin.

CONSTANZE

Wir sind hier FREUNDE.

LISA

Lass uns morgen ... wir müssen weitermachen, wir haben noch 27 weitere ... sonst kommen wir hier nicht durch.

CONSTANZE

Wer ist denn der Nächste auf der Liste?

LISA

Marius Meyer, 24 Jahre, aus Heidelberg.

CONSTANZE

Wir reden morgen. Es ist, es ist, glaub mir, es ist... es ist EIN FEHLER, MACH KEINE FEHLER, MACH DA ... VERBAU DIR NICHT DEIN LEBEN. Nicht zu früh festlegen. Nicht zu früh binden. DA KOMMT NOCH WAS BESSERES. DA KOMMT IMMER NOCH WAS BESSERES.

# CONSTANZE | LISA: ASSESSMENT CENTER

CONSTANZE

Würden Sie sich selbst als kreative, innovative Person beschreiben?

LISA

Sind Sie verheiratet?

CONSTANZE

Leben Sie in einer festen Partnerschaft?

LISA

Wie lange war denn Ihre letzte Beziehung?

CONSTANZE

Was bedeutet Ihnen Arbeit?

LISA

Würden Sie lieber mehr oder weniger arbeiten als jetzt?

CONSTANZE

Was frustriert Sie?

LISA

Und wie verhalten Sie sich dann?

CONSTANZE

Welche Dinge würden Sie als unerträglich bezeichnen?

LISA

Was macht Ihnen Angst?

CONSTANZE

Was mögen Sie nicht an sich?

LISA

Gibt es Momente in Ihrem Leben, wo Sie sagen: So jetzt reicht es mir. Jetzt ist eine Grenze überschritten, bis hier hin und nicht weiter.

CONSTANZE

Schlagen Sie in solchen Momenten eher um sich oder ziehen Sie sich in sich zurück?

LISA

Ziehen Sie sich oft in sich zurück?

CONSTANZE

Hatten Sie als Kind oft das Gefühl, nicht wirklich dazu zu gehören? Nicht genug in den Arm genommen worden zu sein? ABWESEND ZU SEIN, wenn die Dinge unerträglich wurden?

LISA

Wie gehen Sie mit Ihren Aggressionen um? Sind Sie oft wütend und verzweifelt?

CONSTANZE

Gibt es öfters Situationen in Ihrem Leben, wo andere Sie als unzugänglich wahrnehmen? Wo Sie für das Außen nicht mehr erreichbar sind? Wo Wut, Angst, Hass sich in Ihnen breit machen? Wen rufen Sie in solchen Momenten an?

LISA

Sind Sie witzig?

CONSTANZE

Wie würden Sie Ihren Humor auf einer Skala von 1 „überhaupt nicht witzig“ bis 10 „so witzig, dass wir beide, also die Frau Bottrop und ich jetzt hier gleich auf dem Boden liegen würden vor Lachen“ einschätzen? Erzählen Sie doch mal einen Witz.

LISA

Sind Sie loyal? Haben Sie Freunde, die Ihnen voll und ganz vertrauen?

CONSTANZE

Könnten Sie uns auf Anhieb drei Freunde samt Telefonnummern nennen, die wir zu jeder Tages- und Nachtzeit anrufen könnten, wenn wir ein paar Fragen zu Ihrem Charakter, Ihrer Persönlichkeit, Ihrer Fähigkeit, ein guter Freund zu sein, besprechen wollten?

LISA

Machen Sie Sport?

CONSTANZE

Allein oder mit Freunden?

LISA

Sind Sie viel allein?

CONSTANZE

Ist Ihre Karriere das Wichtigste in Ihrem Leben? Oder gibt es da andere Sachen? Was gibt es da? Was gibt es da noch außer der Arbeit?

LISA

Tanzen Sie gerne?

CONSTANZE

Wie genau stellen Sie sich eine gesunde, glückliche Partnerschaft vor?

LISA

Singen Sie gerne? Singen Sie doch mal was jetzt hier einfach so ... nur so aus Freude ... für uns ... nein?

CONSTANZE

Was wollen Sie bei uns innerhalb der nächsten 6 Monate alles an innovativen, neuen Ideen einbringen?

LISA

Was wollen Sie persönlich für sich in den nächsten 6 Monaten beruflich UND persönlich erreichen?

CONSTANZE

Wann haben Sie das letzte Mal "ICH LIEBE DICH" gesagt und zu wem und würden Sie dies auch heute noch zu dieser Person sagen? Und wie haben Sie das gemeint: "ICH LIEBE DICH"? Wie genau meinten Sie das? Was ist das "LIEBE"? LIEBE zu einem anderen MENSCHEN? Wie äußert die sich?

LISA

Wie können Sie dafür Sorge tragen, dass diese LIEBE IMMER NUR AN INTENSITÄT ZUNIMMT UND NIEMALS ABNIMMT und -

CONSTANZE

Lassen Sie sich nicht verunsichern. WIR INTERESSIEREN UNS EINFACH FÜR SIE, WIR WOLLEN REIN IN IHRE PERSÖNLICHKEITSSTRUKTUR, IHNEN NAHEKOMMEN, das müssen wir ja, wenn wir hier die nächsten Wochen und Monate Tag und Nacht miteinander auskommen wollen.

Sie wissen, wenn Sie diese Runde schaffen und weiterkommen, gibt es noch ... zwei weitere Termine MIT MIR und dann, dann, ja dann BEGINNT EIN GANZ NEUES LEBEN FÜR SIE, dann gehören Sie dazu, DANN KOMMEN SIE ENDLICH AN, ZUHAUSE IM UNTERNEHMEN. DAS HIER, DIESER ORT HIER, IST KEIN BÜRO, ES IST FAMILIE, HEIMAT, SCHUTZRAUM, hier komme ich morgens gerne hin, um mich mit Freunden zu treffen, mit MENSCHEN, DIE MIR NAHE STEHEN, wir gehen hier nicht als erstes an unsere Computer und checken unsere Mails und starren den Rest des Tages wie ZOMBIES AUF UNSERE BILDSCHIRME. NEIN. Wir reden miteinander! Das Miteinander wird hier groß geschrieben, 80 Prozent aller Innovation entstehen durch die zufällige, ungeplante Kommunikation. Wir sitzen zusammen, hören Musik, trinken Tee, kommen über PRIVATE, PERSÖNLICHE, INTIME DINGE INS GESPRÄCH. DAS INTIME IST DAS GEBIET, DAS WIR EROBERN WOLLEN. DIE PRIVATEN SPERRZONEN. DAS PERSÖNLICHE, DAS PEINLICHE, DAS VERDRÄNGTE, DAS, WORÜBER KEINE FAMILIE AN HEILIG ABEND SPRECHEN WÜRDE - da wollen wir ran. EIN LIEBENDES, DENKENDES, KOMMUNIZIERENDES, FÜHLENDES, KREATIVES NETZWERK, DAS DANN WIE NEBENBEI ALS ABFALLPRODUKT UNKONVENTIONELLE IDEEN, NEUE KONZEPTE UND STRATEGIEN, LÖSUNGSVORSCHLÄGE FÜR ABWEGIGE, VON NIEMANDEM ÜBERHAUPT FÜR LÖSBAR GEHALTENE PROBLEMSTELLUNGEN GENERIERT. ZUHAUSE IM UNTERNEHMEN. ANGEKOMMEN. IM FLOW.

# MAX: DIE WELT WAR SO LAUT

## MANCHMAL

MAX

Er wusste in solchen Momenten nicht wie er sich zu all dem verhalten sollte,  
ALL DIESEN WORTEN ...

Sie fügten sich zu nichts zusammen, DAS IHM IRGENDEINEN HALT GAB,  
IRGENDEINEN WEG WEISEN KONNTE,

er saß einfach nur da,

schaute raus,

sagte NICHTS,  
dachte NICHTS,

sah seine Kollegen, wie sie vor ihren Bildschirmen saßen,  
INFORMATIONEN WEITERREICHTEN, VERARBEITETEN,  
VORSCHLÄGE UNTERBREITETEN,  
LÖSUNGSANSÄTZE ERARBEITEN,

nett, freundlich, engagiert, gelassen

für einen reibungslosen Ablauf sorgten und er schaute aus dem Fenster, schaute in  
sich hinein, aber

da war alles dunkel und leer,

da hatte sich nichts angesammelt in den letzten Jahren.

Er konnte sich nicht mehr erinnern, wer ihn hier abgegeben hatte,

und er wartete täglich darauf, dass er endlich wieder abgeholt werden würde,

er schaute den ganzen Tag über zur Tür,

aber

da kam niemand.

Wie ein Kind, das am Flughafen vergessen wurde,

so irrte er durch die Flure,

stand stundenlang neben dem Kopierer oder dem Kaffeeautomaten, schaute auf sein  
iPhone, versank in den Windungen seines iPhones und hoffte darauf, EINFACH  
NICHT MEHR HIER ZU SEIN.

Eine Abwesenheit,

ich will eine Abwesenheit sein,

eine Unterbrechung,

die leere Stelle im System,

der Fehler.

DIE SEHNSUCHT WÄCHST NACH EINER SPRACHE, DIE DAS AUSDRÜCKEN  
KANN, WAS ICH JETZT HIER IN DIESEM AUGENBLICK FÜHLE.

Hol mich ab,

nimm mich mit,

ich kann hier nicht bleiben,

RICHTER *Zwei Uhr nachts*

Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

das hier IST NICHT MEIN ZUHAUSE.

Alles wurde ganz still und er hörte nur diesen RISS,  
RISS ZWISCHEN IHM UND DER WELT.

Es gab so eine grauenhafte Wut,  
er wollte alles kaputtschlagen,  
sie alle hier sollten nicht mehr sein,  
nichts von all dem sollte sein,  
nichts von all dem hier macht mich GLÜCKLICH.

Er sah sie, wie sie blutüberströmt über ihren Laptops zusammenbrachen,  
wie sie alle da lagen,  
unbeweglich,  
wie festgefroren,  
während ihre Hirnmasse sich langsam auf der Oberfläche ihrer Bildschirme verteilte.  
Jetzt waren sie endlich still,  
alles kam zu einem Stillstand,  
Ruhe.

Die Welt war so laut  
Manchmal,  
so viel Angst, so viel Wut,  
plötzlich zerfällt die Sprache,  
die Zeit zerfließt,  
alles löst sich auf ...

**HELGI: OPEN NOSE | JORIYN: SOLO |  
HELGI: VERZERRTE GITARRE**



# **KAPITEL 3:**

## **ICH WILL ZEIT / ICH WILL NEUE KONZEPTE / ÜBER DAS VERSCHWINDEN**

### **LISA: 42. STOCK**

LISA

Zu spät, um jetzt noch rauszugehen.

Ich kann nicht schlafen.

Irgendwie hat dieser Tag WIEDER MAL ABSOLUT NICHTS GEBRACHT.

Anstatt rauszugehen,

SKYPE ich hier mit IRGENDWELCHEN LEUTEN, die mir total fremd sind  
zum Beispiel meinen Eltern.

Mein Vater sitzt da,

ingesunken, kraftlos.

O GOTT, ICH HALTE DAS NICHT AUS, IHN SO ZU SEHEN,

DAS TUT SO WEH,

und jetzt ist es sowieso zu spät, IRGENDETWAS NOCH KLÄREN ZU WOLLEN.

Ich erzähle,

wie es mir geht,

O GOTT, ICH REDE ÜBER MEINE GEFÜHLE MIT MEINEN ELTERN,

und die gucken mich völlig fassungslos an,

HABEN KEINE AHNUNG, WIE SIE DARAUF REAGIEREN SOLLEN.

Ich glaube, es geht mir NICHT GUT,

die letzten Wochen habe ich, habe ich, JA WAS EIGENTLICH,

ich weiß es nicht,

ICH WÜRDTE SO GERNE IRGENDNEINE ERFOLGSSTORY VON MIR GEBEN,

die fragen mich schon gar nicht mehr, ob ich einen Partner habe, ob ich verliebt bin,

NICHT MAL MEHR, OB ICH GLÜCKLICH BIN,

und wenn ich glücklich bin, DANN KRIEGEN DIE DAS GAR NICHT MIT.

Alle Zeiten fallen hier gerade ineinander,

meine Kindheit stürzt hier gerade auf mich ein.

WEITERMACHEN, NICHT AUFGEBEN, DAS SCHAFFST DU, DAS SCHAFFST DU

AUCH NOCH, DAS KANNST DU, DAS KANNST DU AUCH, DU KANNST VIEL

MEHR SEIN, VIEL MEHR SEIN, ALS DU DENKST.

Eiserne nordische Disziplin.

NICHT ÜBER GEFÜHLE REDEN, DAS VERWIRRT DIR NUR DEN KOPF, MEIN  
KIND.

Wie alt bin ich gerade?

O GOTT, es geht meinem Vater so schlecht, er hat Schmerzen, er schaut vor sich

hin, er versucht die ganze Zeit, irgendeine Einstellung am Computer zu ändern,

sucht da rum, SEIN GESICHT JETZT GANZ NAH AN DER KAMERA ...

Ich bin hier irgendwo eingesperrt im 42. Stock in dieser Stadt,

ZU DER ICH ABSOLUT KEINEN BEZUG HABE.

Sieht ganz schön aus,  
sieht alles wirklich schön aus von hier, DIE LICHTER, DIE WEITE, DER HORIZONT.  
MORGEN 53 Menschen analysieren auf ihre Fähigkeiten hin, sich langfristig  
emotional zu binden an ein Unternehmen, das sie bereit sind IHR ZUHAUSE zu  
nennen und für das sie ALLES geben würden, IHRE ENERGIE, IHRE LIEBE, IHRE  
ZUVERSICHT ...

Mein Vater driftet weg, wenn ich von mir erzähle, wie es MIR geht, wie ICH mich  
gerade fühle, was ICH gerade denke, DAS WILL ER JETZT NICHT HÖREN, er  
reagiert entweder gar nicht oder macht irgendwelche unglaublich schlechten Witze,  
zumindest habe ich das Gefühl, dass es sich bei diesen Sätzen um Witze handeln  
soll,

sicher bin ich mir da aber jetzt gerade nicht.

Jetzt hab ich keine Lust mehr,

jetzt sage ich einfach eine Weile gar nichts.

Fällt denen das auf?

Merken die eigentlich, WIE SCHEISSE ES MIR GERADE GEHT?

Mama, jetzt hör mir mal zu, setz dich mal hin ... (*Impro*)

EINE UNERTRÄGLICH SEHNSUCHT, JETZT, HIER, NACH EINEM ANDEREN  
KÖRPER, NACH JEMANDEM, DER DA IST, OHNE FRAGEN ZU STELLEN, OHNE  
GENAU ANALYSIEREN ZU WOLLEN, WARUM ICH GENAU WANN WAS SAGE,  
WIESO ICH MICH JETZT, IN DIESEM MOMENT, SO VERHALTE, WAS ICH MIR  
VORGENOMMEN HABE, IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN ZU ERREICHEN, UND  
WIE ICH MIR IN ALLEN EINZELHEITEN EINE GLÜCKLICHE ERFÜLLENDE  
BEZIEHUNG ZWEIER GLEICHBERECHTIGTER ERWACHSENER MENSCHEN  
FÜR MICH VORSTELLEN KANN, UND WIE ER DENN AUSSEHEN SOLL: MEIN  
PARTNER, MIT DEM SICH DAS ALLES VEREINBAREN LIESSE: BERUF,  
KARRIERE, FREIZEIT, FAMILIENPLANUNG,  
EINE PARTNERSCHAFT MIT SUBSTANZ,  
MEIN LEBEN BRAUCHT SUBSTANZ.

Das Gesicht meiner Mutter friert

ein, mein Vater hat an irgendeiner Taste herumgespielt, das Gespräch bricht ab.

ENDLICH STILLE.

Ich steige in den Fahrstuhl,  
einfach nur um mich zu bewegen.

42,41,40,39,

ein Mann steigt ein, sein Blick auf das iPhone gerichtet, sagt nichts.

38,37,36,35,

eine Frau steigt dazu, schaut auf den Boden, sagt nichts.

34,33,32,

ich steige jetzt einfach mal aus und laufe hier auf diesem fremden Flur entlang, ohne  
zu, ohne zu

wissen, was ich hier eigentlich will.

Es ist zwei Uhr nachts.

Stille.

*RICHTER Zwei Uhr nachts*

Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

Stille auf diesem Flur,  
kein Geräusch, kein Geräusch,  
17 Einzimmerapartments auf jedem Flur,  
alle gleich eingerichtet.

Ich nehme Anlauf

und stürze mich mit voller Kraft auf eine der Türen.

IRGENDWER WIRD DAHINTER SEIN UND VERSUCHEN, LEBEN IN DIESEM  
GRAUENHAFTEN CORPORATE APARTMENT COMPLEX ZU GENERIEREN, UND  
ich laufe auf diese Tür zu,

und ich werde diese Tür einrennen, und WER AUCH IMMER DA HINTER DIESER  
TÜR SEIN WIRD, WIRD DEN ABEND MIT MIR VERBRINGEN, MICH IN DEN ARM  
NEHMEN, MIR ZUHÖREN, ETWAS VON SICH ERZÄHLEN ODER WIR WERDEN  
EINFACH NUR DA SITZEN, MUSIK HÖREN, UNS BERÜHREN, UNS KÜSSEN,  
GAR NICHTS TUN UND UND IRGENDWIE, IRGENDWIE ZEIT, JA, ZEIT ZEIT ZEIT  
ZEIT ZEIT ZEIT ZEIT, JA, WIR WERDEN ZEIT, WIR WERDEN ZEIT ZEIT ZEIT  
miteinander verbringen. Einfach so.

**Helgi: Lyfta - Ä - duft (Song und  
Choreo: JOHANNA, LISA, JORIJN-MAX,  
HELGI)**

**JOHANNA - Solo (Handbag / Broken  
Heels)**

# **LISA: ICH BIN KEINE FRAU / ALLES WAS ICH NICHT BIN UND NICHT SEIN WILL / CHOREO UND TEXT (ALLE FRAUEN)**

LISA

Ich bin kein Model.

Ich rede nicht gerne stundenlang über Beziehungsprobleme mit meiner besten Freundin.

Ich bin keine Krankenschwester.

Ich leite keine Agentur.

Ich bin keine Pornodarstellerin, die von fünf Männern gleichzeitig penetriert wird.

Ich bin keine Frau, der man sagen kann, das ist alles viel komplexer als du denkst.

Ich bin keine aggressive Businessfrau, die all ihre Gefühle abtötet auf dem Weg nach oben.

Ich gehe nicht über Leichen.

Ich bin keine Frau, deren Leben erst einen Sinn hat, SEIT SIE SCHWANGER IST.

Ich bin keine berühmte Schauspielerin, die in der BUNTEN über ihre gescheiterte Ehe spricht, und dass sie die Zeit genutzt hat, ENDLICH ZU SICH SELBST ZU FINDEN, und die Sätze sagt wie: "Man sammelt Herbstmomente, wenn man Kastanien sammelt".

Ich bin nicht Angela Merkel,

ich bin nicht Lara Croft,

ich bin nicht Beyoncé,

ich bin nicht Medea,

ich bin nicht Lady Gaga,

ich bin nicht Madonna,

ich bin keine Madonna.

Ich bin nicht Beate Zschäpe,

ich bin nicht Ulrike Meinhoff,

ich bin nicht Eva Braun,

ich bin nicht Judith Butler,

ich bin nicht Simone de Beauvoir,

ich bin nicht Margaret Thatcher,

ich bin nicht Susan Sontag,

ich bin nicht Elfriede Jelinek,  
ich bin nicht Marlene Streeruwitz,  
ich bin nicht Lena Dunham,  
ich bin nicht Dolly Buster,  
ich bin nicht Helene Hegemann,  
ich bin nicht Veronika Ferres,  
ich bin nicht Ursula von der Leyen,  
ich bin nicht Heidi Klum.  
Ich bin nicht Michelle Obama,  
ich bin nicht Hannelore Elsner,  
ich bin nicht Shermin Langhoff,  
ich bin nicht Tilda Swinton,  
ich bin keine Frau von irgendwem,  
ich bin keine Schwester von irgendwem,  
ich bin nicht deine Mutter,  
ich bin nicht deine Tochter,  
ich bin kein Mädchen mehr.

Ich bin keine Frau, die sich Extensions ankleben lässt,

ich bin keine Frau, die ihren Schamhaaren wöchentlich Frisuren verpasst,

ich bin keine Frau, die sich ihre Brüste vergrößern lässt,  
ich bin keine Frau, die nur noch eine Brust hat.

Ich bin keine Frau, die sich von 0,1 % Fett-Produkten ernährt.

Ich bin keine Frau,  
die die 3-D-Diät,  
die 5:2-Diät,  
die Apfelessigdiät,  
die Atkins-Diät,  
die BCM-Diät,  
die Fatburner-Diät,  
die FdH,  
die Fit-for-Fun-Diät,  
die Fit-for-Life-Diät,  
die Forever-Young-Diät,  
die Glyx-Diät,  
Hollywood-Stardiät,  
Ideal-Diät,  
Kartoffel-Diät,  
Kohlsuppen-Diät,  
Low Fat 30-Diät,  
Low-Carb-Diät,  
Low-Fat-Diät,  
Max-Planck-Diät,  
Mayo-Diät,  
Mittelmeer-Diät,  
Nebenbei-Diät,  
Nullidiät,

One-Day-Diät,  
Optifast 52-Diät,  
Paleo- oder Steinzeitdiät,  
Pritkin-Diät,  
Rohkost-Diät,  
Shred-Diät,  
South-Beach-Diät,  
Susan-Powter-Diät  
Treffpunkt Wunschgewicht-Diät.

Typ-Diät,

Vollweib-Diät macht

und sich danach alles wieder anfrisst und anfängt ihren Körper zu hassen, sich zu hassen, die Welt zu hassen, alles zu hassen.

Ich bin keine Frau, die ihr Essen wieder ins Klo kotzt.

Ich bin keine Frau, die sich mit Schokolade und Chips den Frust weg frisst.

Ich bin keine Frau, deren Körper aussieht wie der eines 14-jährigen Mädchens.  
Ich bin keine Frau, die aussieht wie die Frauen auf den Werbeplakaten, nein, so sehe ich nicht aus, LEIDER. TUT MIR LEID. Aber ich gebe mir Mühe, jeden Tag immer wieder, denn auch ich will, DASS DU MICH SEXY FINDEST, auch wenn es mich manchmal ankotzt, WIE VIEL ARBEIT DA DRINSTECKT.

Ich bin keine Frau, die sich tütenweise Primark-Klamotten kauft.

Ich bin keine Frau, die für mehrere hundert Euro Designerklamotten kauft, made in Bangladesh.

Ich bin keine Frau, die für 50 Euro im Monat zwölf Stunden am Tag T-Shirts näht, von denen hier eines bei H&M 6,95 Euro kostet,

NEIN, DAS BIN ICH NICHT, UND ICH BIN FROH, DASS ICH DAS NICHT SEIN MUSS.

Ich bin keine Frau, die nicht auf hohen Schuhen gehen kann.

Ich bin keine Frau, die ihr Gesicht voll Schminke haut, um dann zu hören, „Gehts dir nicht gut?“, wenn sie ungeschminkt ist.

Ich bin keine Frau, die verhaftet und als Terroristin angeklagt wird, nur, weil sie beim Autofahren erwischt wird.

Ich bin keine Frau, die ihren Mann fragen muss, ob sie ein Konto eröffnen darf.

Ich bin keine Frau, die zehn Kinder hat, weil sie nicht weiß, dass es Verhütung gibt.

Ich bin keine Frau, die heimlich abtreiben muss, weil sie sonst verstoßen wird.

Ich bin keine Frau, die auf der Straße ihr Kind zur Welt bringt.

Ich bin keine Frau, die bei der Geburt des eigenen Kindes verblutet.

Ich bin keine Frau, die nicht weiß, wie sie ihre Kinder ernähren soll.

Ich bin keine Frau, deren Kind weggenommen und verschleppt und billig verkauft wird.

Ich bin keine Frau, deren Tochter teuer verheiratet wird.

Ich bin keine Frau, die ihre Eizellen einfrieren lässt.

Ich bin keine Frau, die ihre Eizellen einfrieren lässt.

Ich bin keine Frau, die ihre Eizellen einfrieren lässt.

RICHTER *Zwei Uhr nachts*

Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

Ich bin keine Frau, die versucht, mit drei Kindern in dieses Europa zu kommen.  
Ich bin keine Frau, die am Zaun hängen bleibt.  
Ich bin keine Frau, die sich mit Drogen vollpumpt, um sich zu spüren.  
Ich bin keine Frau, die mit hoher Stimme redet, so von wegen: Wenn ich so rede,  
nimmst du mich vielleicht nicht ernst, und dann bin ich das dumme kleine Ding, und  
dann kannst du machen, was du willst.

Ich bin keine Frau, die nachts Männer anruft, weil sie nicht alleine schlafen will.  
Ich bin keine Frau, die taktisch darüber nachdenkt, welche SMS sie schreiben darf  
und welche nicht.  
Ich bin keine Frau, der gesagt wurde „Du bist nichts wert.“  
Ich bin keine Frau, die Angst haben muss, dass ihr Mann nicht mehr nach Hause  
kommt, weil er vielleicht auf dem Nachhauseweg erschossen wurde.

Ich bin keine Feministin.  
Ich bin keine Emanze.  
Ich bin eine Feministin.  
Ich bin eine Emanze.  
Ich bin keine Frau.  
Ich bin eine Frau.  
Ich bin keine Frau.

Ich bin das nicht. Ich will das alles nicht. Ich will das alles nicht sein. Ich weiß nicht,  
was ich will, für mich und mein Leben. Ich kann das nicht. Nicht jetzt. Ich will das  
nicht, ich bin das nicht. Ich kann mich gerade nicht entscheiden. Kinder? Jetzt? Ja?  
Nein? Mit wem? Karriere? Ja? Nein? Wo und wie? Körper? Welchen? Nach  
welchem Vorbild? Klamotten? Style? Welchen? Mehr arbeiten? Weniger arbeiten?  
Ein Heim gründen? Mit wem? Wie? Wie sieht das aus? Wo? In welcher Stadt? Wo  
will ich leben? Ist eine Beziehung ein Zuhause? Mit wem? Wie sieht das genau aus?  
Jetzt und in den nächsten fünf Jahren? Mit dir? Ohne dich? Kommt da noch was  
Besseres? Wie sieht das aus? Was ist das Beste für mich? Mehr leisten? Weniger  
leisten? Mehr schlafen? Weniger schlafen?



# MARC OLIVER: DU SOLLST NICHT FUNKTIONIEREN - WAS ALLES VERSCHWINDET

MARC OLIVER

Letzten Endes muss alles, was irgendwie stört, BESEITIGT werden. Das führt einerseits dazu, dass alle immer GESTÖRTER werden.

Andererseits wird es dadurch fader und immer fader im privaten und im öffentlichen Raum.

Auf der Strecke bleiben zunächst alle Formen von NEGATIVITÄT.

Die negativen EMOTIONEN verschwinden, denn man muss sich nicht nur ständig verkaufen, man hat auch noch GUTGELAUNT zu sein dabei. Die therapeutische Kultur hilft mögliche PROBLEME ZU BESEITIGEN. Also zunächst alles, was der eigenen Arbeits- und Konsumfähigkeit im Wege steht. DAS VERSAGEN und seine bitteren, kostbaren Lektionen verschwinden. DER FEHLER verschwindet. Er wird vorhergesehen, vermieden, ausgemerzt, sind doch Überwachung und Kontrolle darauf ausgerichtet, die Zukunft sowohl vorherzusehen als auch zu beeinflussen.

ES VERSCHWINDET DIE TRAUIGKEIT, besonders die grundlose. Es verschwinden die MELANCHOLIE und das BANGEN und die ANGST. Von vorneherein werden sie ABGEBLOCKT und VERMIEDEN anstatt durchgestanden und überwunden. Bedroht sind auch LEID und SCHMERZ, vor allem, wenn es um die Liebe geht, die angenehm zu sein hat und benutzerfreundlich. Leid hat aber auch sonst eine Art Ablaufdatum bekommen. Es ist total in Ordnung, ein bisschen zu trauern, durch das Gefühl hindurch zu gehen, es zu verarbeiten, aber dann geht es bitte wieder wohlgenut und vor allem leistungsbereit weiter. Wir wissen doch, wie es richtig geht.

LOSLASSEN, EINFACH LOSLASSEN. IN DER GEGENWART LEBEN, HEILUNG ANNEHMEN und lange Spaziergänge machen! Noch nie standen uns Menschen so viele Glücks- und Lebensratgeber und Gute - Laune -Tipps

zur Verfügung. Es ist doch alles ganz einfach: gutes leichtes Essen, viel Bewegung, SELBSTVERWIRKLICHUNG im Beruf, DIE LIEBE FINDEN und eine Familie gründen und einen großen Freundeskreis haben und pflegen. Und so weiter. Und wenn es nicht klappt, BIST DU GANZ ALLEINE SCHULD, ALSO STRENG DICH AN.

DER TOD VERSCHWINDET, vertrieben von der Angst vor einer Endlichkeit ohne Gott und den daraus resultierenden Versuchen, das ewige Leben schon bei Lebzeiten anzutreten.

Aus Angst vor dem Tod sterben immer mehr Menschen schon zu Lebzeiten. Es verschwinden auch SPONTANITÄT, BEGEGNUNG UND ZUFALL. Denn hinter dem Zufall lauert eine radikale Sinnlosigkeit. Diese Sinnlosigkeit droht zu verschwinden in den konsumierbaren Lebensanleitungen der Bedeutungsindustrie. Dabei ist es die Sinnlosigkeit des Lebens, die dazu auffordert, seinem eigenen Leben selber Sinn zu verleihen. Aber wenn ganz klar ist, was Glück ist und was Erfolg und wie alles auszusehen und zu schmecken und sich anzufühlen hat, dann ist KEIN PLATZ MEHR FÜR FRAGEN, AUF DIE ES KEINE ANTWORT GIBT, und kein Raum mehr für die Erfahrung, ÜBER SICH SELBST HINAUSZUWACHSEN.

Es ist eine geistige Operation, den Sinn des Lebens in Austausch, Verbundenheit und Großzügigkeit zu sehen und nicht in Kontrollierbarkeit, Sicherheit und Effizienz. AUCH DIE BEDEUTUNG VERSCHWINDET, wenn alles mit allem tauschbar ist und nur noch einen Preis besitzt anstelle eines Wertes. Denn alles, was einen Preis hat, BESITZT KEINEN WERT MEHR. Die ABSICHTSLOSIGKEIT verschwindet und mit ihr FREUNDLICHKEIT und ZÄRTLICHKEIT. Die FREUDE verschwindet, die AUSGELASSENHEIT, der ÜBERSCHWANG. Die UNSCHULD verschwindet, weil alle Dinge ihre Absichten in sich tragen wie ein Wasserzeichen. Und wenn die optimierten Menschen gelernt haben, ihre Handlungen endgültig nach dem Gesetz von STIMMIGKEIT, BRAUCHBARKEIT UND BEGRÜNDBARKEIT auszurichten, gibt es irgendwann NICHTS ZARTES, NICHTS FEINES und NICHTS EDLES mehr. AUCH DIE SCHÖNHEIT VERSCHWINDET, weil es nur noch darum

geht, SICH GUT ZU VERKAUFEN. Sie verschwindet durch die GESCHMACKLOSIGKEIT, durch die PORNOGRAPHISCHE AUSGESTELLTHEIT, weil der entblößte Mensch KEIN GEHEIMNIS mehr hat und KEINE AURA. Auch die ANMUT verschwindet und der GLAMOUR und die PRACHT, weil es sie nicht mehr um ihrer selbst willen gibt, sondern nur noch, um mit ihren überwältigenden Effekten noch mehr Zeug zu verkaufen. ALLE DINGE, DIE UM IHRER SELBST WILLEN KOSTBAR SIND, VERSCHWINDEN. Die GROSSZÜGIGKEIT verschwindet, die HINGABE und die LEIDENSCHAFT.

Das INNEHALTEN verschwindet, die STILLE und die PAUSE, weil aus allem und zu aller Zeit DAS ALLERLETZTE RAUSGEHOLT WERDEN MUSS. Die FAULHEIT verschwindet, die NUTZLOSIGKEIT, die LANGEWEILE, die produktiv ist, weil sie ein AUSSETZEN und ein AUSHALTEN bedeutet. Das VERWEILEN verschwindet, das VERTIEFEN verschwindet und DIE ZEIT SELBST WIRD KNAPPER UND KNAPPER IN IHRER ANDAUERNDEN BESCHLEUNIGUNG.

UND weil man ständig an sich arbeitet, hat man verlernt, an *etwas* zu arbeiten. Weil es nur darum geht, VORANZUKOMMEN UND BESSER ZU WERDEN, sind kein Ding und vor allem kein Mensch es mehr wert, seinetwegen und vor allem bei ihm stehen zu bleiben. Und weil der Wert von allem und jedem mehr und mehr in seiner NÜTZLICHKEIT zu liegen scheint, ist sie es, die Beziehungen beginnt und beendet. Dadurch verschwindet die QUALITÄT. Der GEIST verschwindet, die SEELE verkümmert und mit ihnen alles, was dem Leben TIEFE und GLANZ verleiht.

Vieles bleibt. Die PORNOGRAPHIE bleibt, der KONSUM bleibt, die IRONIE bleibt. Letzteres ist fast am wichtigsten, weil sie dabei hilft, Sachen zu tun, ohne sich einzugestehen, dass man verantwortlich für sie ist. Die KONKURRENZ bleibt und der MARKT bleibt und der WETTBEWERB bleibt. Die GUTE LAUNE bleibt und die WELLNESS bleibt und die GESUNDHEIT bleibt. Die SEHNSUCHT bleibt und die HOFFNUNG bleibt und die

UNZUFRIEDENHEIT bleibt auch. Die AUSBEUTUNG bleibt, die SORGE bleibt, die ERSCHÖPFUNG bleibt. Und das UNBEHAGEN.  
Ich bleibe nicht, ich verschwinde auch.

**HELGI: WHAT DO WE KNOW  
(WÄHRENDDESSEN GEHT MARC OLIVER  
ANS LAGERFEUER / ALLE ANDEREN BAUEN  
DIE CHILL OUT SEQUENZ AUF – OHNE  
CONSTANZE)**

# KAPITEL 4: CHILL OUT

## HELGI: LIVESONG (BREATHE IN, BREATHE OUT) - ALLE AUSSER CONSTANZE KOONÉ HELGI JOHANNA MAX MARC JORIJN

KOONÉ

Es ist spät,  
ich hab noch nichts vor,  
hab verpasst, mich mit irgendwem zu verabreden,  
verabred' mich eh nicht so gern,  
halt mir die Dinge offen, schau, was so passiert.  
Ich chill mich erst mal in die U-Bahn und fahr so rum,  
schau mir die Leute an, die Gesichter, hör denen zu,  
die meisten sitzen nur da, schauen auf ihr iPhone,  
die einzigen, die miteinander reden, sind die Penner und die Touristen.  
Touristen sind der Alptraum,  
vor allem die deutschen,  
da versteh ich alles,  
und was die sagen, was die so zu einander sagen, was die beschäftigt: HORROR,  
und so laut,  
nervt mich krass.  
Am liebsten steige ich irgendwo aus, wo ich noch nie war, niemanden kenne oder  
lauf rum in Städten, in denen ich noch nie gewesen bin, kein Wort verstehe,  
und ich rutsche immer wieder ab,  
an der Sprache,  
die Sprache wird Klang,  
kein Träger von Bedeutung mehr,  
Sounds,  
schhhhhhhhhh ...

HELGI (*auf Isländisch*)

Ich liebe dich.  
Ich brauche dich.  
Du bist das schönste, was ich je in meinem Leben gesehen habe.  
Ja natürlich nehme ich mir Zeit für dich, wieso denn nicht, ich liebe dich doch, und da  
nehme ich mir doch alle Zeit der Welt,  
und ja natürlich schlafen wir heute Arm in Arm miteinander ein,  
ich liebe dich doch, und da hält man sich FEST IM ARM und schläft gemeinsam ein  
und wacht gemeinsam auf und  
ist füreinander da und verbringt ZEIT miteinander.

KOONÉ

Ich versteh absolut nichts.

Ich erkenne keine Worte, keine Erinnerung, keine Geschichten, keinen Schmerz.

Einfach verloren gehen,

rumlaufen, einfach so, planlos, Zeit löst sich auf, ich löse mich auf, alles löst sich auf, angenehm.

Schöne Frauen schau ich gerne an,

schon immer eigentlich,

aber es wird auch irgendwie schwieriger,

überhaupt, jetzt mit Ende dreißig noch neue Leute kennen zu lernen, einfach so,

ohne Facebook, Instagram, WhatsApp, Twitter, Tinder, Linked-In, E-Darling, Parship.

Man kann die nicht einfach ansprechen,

das geht nicht mehr,

muss man sich schon andere Sachen einfallen lassen.

N Flashmob organisieren mit ner Massenchoreografie und dann als Video auf ihrem

Facebook posten. Mit nem Helikopter vor ihrem Bürofenster landen und "you're

beautiful" singen. Sonst nimmt sie mich ja überhaupt nicht WAHR!

Einfach nur so, geht nicht mehr.

Man wird ja schon dumm angeguckt, wenn man so ganz normale Sachen sagt, wie

"hi, ich bin Kooné".

Geht nicht mehr,

gucken die einen nur komisch an,

zu direkt.

JOHANNA

Was willn der Penner?

Wieso spricht der mich jetzt hier an?

Was solln das?

Kann der mir nicht erst mal n paar Fotos von sich schicken oder mich erst mal ganz

einfach adden und meine Events liken und sich meine Fotos anschauen und SICH

EIN BILD DAVON MACHEN, WER ICH BIN, UND OB WIR ÜBERHAUPT

ZUSAMMEN PASSEN, OB DAS SINN MACHT, OB DAS ZUKUNFT HAT, ich will

erst mal checken, was für Freunde der so hat und was für Fotos der von sich ins

Profil stellt und wo er da ist und mit wem und wie er da guckt und was er da so

macht, BEVOR ich weiß, ob ich den ÜBERHAUPT NÄHER KENNEN LERNEN

WILL.

MAX

Ich muss jetzt raus aus dieser Wohnung,

weg von diesem Computer.

BRINGT NICHTS, BRINGT ALLES NICHTS, ICH KANN NICHTS, ICH KANN

GERADE NICHTS, ich hab keine Sprache mehr.

Ich habe keine Sprache mehr, in der ich ausdrücken könnte, WAS ICH GERADE

FÜHLE und WONACH ICH MICH JETZT SEHNE.

Ich möchte der Einzige sein im Haus, der wüsste: Die Nacht war kalt.

Und ich möchte horchen herein und hinaus,

in dich, in die Welt und den Wald.

Die Uhren rufen sich schlagend an,

*RICHTER Zwei Uhr nachts*

Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

und man sieht der Zeit auf den Grund.  
Dahinter wird Stille.  
Und diese Stille wird immer lauter und lauter und -  
ich hau ab in die U-Bahn,  
fahr einfach so rum,  
schau mir die Leute an,  
ich schau denen in die Augen,  
und wenn ich ganz still bin, höre ich, was die denken,  
sehe, was die fühlen ...  
in ihren Gesichtern, in der Haltung ihrer Körper ...  
wie sie da sitzen, wie sie meinem Blick ausweichen, wie sie sich an sich selbst  
festhalten,  
wie an etwas Fremdem,  
als seien sie sich selbst fremd. Fremde in einer Fremde, die sie niemals bewohnen  
werden.  
Und wie fremd ich mich hier fühle,  
wie aus der Zeit gefallen,  
von einem anderen Planeten hierher geschickt worden, um ...  
ja, was eigentlich? Was ist mein Auftrag? Was ist mein Auftrag hier eigentlich auf  
dem Planeten Erde?  
Wann darf ich endlich nach Hause?  
Weiß ich nicht.

#### KOONÉ

Ich fahr,  
fahr rum,  
fahr einfach irgendwo hin, wo keine Menschen sind,  
Orte in der Stadt, nachts, wo niemand ist.  
Stille. Ruhe.  
Bisschen Musik von irgendwo her.

#### MARC OLIVER

Ich kenne niemanden,  
ich verstehe diese Sprache nicht,  
die Art, wie die hier die Vokale aneinanderreihen.  
Ich bleibe jetzt hier und lausche einfach diesen Sounds.  
Keine Ahnung, WAS die hier alle zueinander sagen,  
vielleicht nur Sachen wie:  
Ich liebe dich.  
Ich brauche dich.  
Du bist das schönste, was ich je in meinem Leben gesehen habe.  
Ja natürlich nehme ich mir Zeit für dich, wieso denn nicht, ich liebe dich doch, und da  
nehme ich mir doch alle Zeit der Welt,  
und ja natürlich schlafen wir heute Arm in Arm miteinander ein,  
ich liebe dich doch und da hält man sich FEST IM ARM und schläft gemeinsam ein  
und wacht gemeinsam auf und  
ist füreinander da und verbringt ZEIT miteinander.  
IRGENDEINE SEHNSUCHT WÄCHST,  
irgendetwas in mir,

RICHTER *Zwei Uhr nachts*  
Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

irgendwas ist da,  
und ich suche nach WORTEN IN MIR, um das endlich alles zu sagen.

JORIJN

I want to know how heavy a child feels in your arms.  
I want to know what it feels like when I'm crying on your shoulder.  
I want to know what your mother says to you when she gives you advice.  
I want to know what the first time you flew in an airplane felt like.  
I want to know what the sky looks like to you.  
I want to know what it felt like when you first kissed someone.  
I want to know how you dance when you're by yourself.  
I want to know if a poem has ever made you cry.  
I want to know what you talk about in your sleep.  
I want to know if I would ever feel protected in your arms.



# **KAPITEL 5 - UM ZWEI UHR NACHTS VIDEO HIER AUF ALLEN EBENEN**

## **UM ZWEI UHR NACHTS (Textperformance und Johanna TURNING, Jorijn: crying and laughing, Helgi/ Valgeir: instrumental track) Lisa, Timo, Max, Constanze, Marc Oliver**

LISA

Um zwei Uhr nachts ist es plötzlich ganz still.

MAX

Um zwei Uhr nachts stehe ich einfach unbeweglich am Fenster und schau raus.

TIMO

Um zwei Uhr nachts denke ich plötzlich: Du hast alles falsch gemacht, du hast alles falsch gemacht.

LISA

Du hast den falschen Job, die falschen Freunde, du liest die falschen Bücher, hörst die falsche Musik, du ernährst dich falsch, trägst die falschen Klamotten, und du WEISST NICHT, WAS DU WILLST.

MAX

LOS, ÄNDERE DEIN LEBEN.

TIMO

JA, LOS, ÄNDERE DEIN LEBEN. AB MORGEN MACHST DU ALLES ANDERS.

LISA

Lern endlich, BEWUSSTER ZU KONSUMIEREN und DEINE ZEIT RICHTIG EINZUTEILEN.

CONSTANZE

Um zwei Uhr nachts schaut der Fernseher so seltsam zu mir herüber.  
Er will endlich unsere Beziehung klären.

RICHTER *Zwei Uhr nachts*

Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

Er sagt, ich verbringe zu wenig Zeit mit ihm - er sagt, ich würde ihn gar nicht richtig wahrnehmen, gar nicht richtig auf ihn eingehen, ihm nicht den Raum in meinem Leben einräumen, der seiner würdig ist.

Mein Fernseher will ZUNEIGUNG, will LIEBE, ich habe ihn vernachlässigt, ICH WEISS NICHTS DARÜBER, was in der Welt gerade vor sich geht.

In den letzten Wochen war ich so BESCHÄFTIGT, dass die Welt da draußen aufgehört hat zu existieren.

Keine Nachrichten, keine Bilder,

und nun öffnet mein MacBook Air plötzlich all diese Fenster und Portale, zeigt mir immer neue Inhalte, führt mich von Verlinkung zu Verlinkung und ich irre von einem Nachrichtendienst zum nächsten und fresse alle diese Bilder in mich rein, und ich kann nicht mehr aufhören.

ICH VERSTEHE GAR NICHTS MEHR, GAR NICHTS. WAS IST DA LOS?

WIESO SEHE ICH DA MENSCHEN, DIE ANDEREN MENSCHEN MIT EINEM GROSSEN MESSER DIE KEHLE DURCHSCHNEIDEN ODER MIT MASCHINGEGWEHREN WILD IN ZEITUNGSREDAKTIONEN UM SICH SCHIESSEN, ohnehin sehr viele Menschen, die einfach wild um sich schießen, die nur noch wollen, DASS ALLES UM SIE HERUM TOT IST, WEG IST, AUSGELÖSCHT, NICHT MEHR LEBT.

TIMO

Um zwei Uhr nachts will ich einfach nur in deinen Armen liegen.

MAX

Um zwei Uhr nachts schau ich mir die Fotos an von dir und deinem Freund/Exfreund/Doch-wieder-Freund/Freund, wie ihr da am Times Square steht Arm in Arm oder vor der Oper in Sydney oder vorm Eiffelturm in Paris oder irgendwo am Meer oder beim Dinner oder im Club und immer geht es euch gut, immer seht ihr glücklich aus, und immer habt ihr Freunde um euch herum, die auch alle irgendwie gut und nett und lustig aussehen, und ich denke, ICH WILL DAS AUCH, ICH WILL DIESES LEBEN MIT DIR, JETZT, SOFORT, WIESO GIBST DU MIR DAS NICHT, WIESO WIRD MIR IMMER ALLES VORENTHALTEN, WIESO WIRD MIR IMMER UNENTWEGT DAS SCHÖNE LEBEN, DAS LEBEN, DAS MIR DA VON ALL DEN PROFILWÄNDEN ENTGEGENLACHT, MICH AUSLACHT, SICH TOTLACHT ÜBER MICH, WIESO WIRD MIR DAS IMMER UND IMMER NUR VORENTHALTEN?

MARC OLIVER

Um zwei Uhr nachts schalte ich den Fernseher an, und diese BILDERFLUT stürzt auf mich ein, und ich kann diese Bilder alle nicht prozessieren, und ich kann keine HALTUNG dazu entwickeln, und ich bleibe hängen auf dem Bibelkanal und dann auf dem Astrokanal und dann auf dem KATZENPULLIS FÜR 12 EURO 50 KANAL

CONSTANZE

und dann auf CNN, NTV, BBC, HBNC, ABC, CBS, FOX NEWS, BLOOMBERG TV, AL-JAZEERA, HBO, MSNBC, SKYNEWS, NBC, BILDER, BILDER, EINE FLUT AUS BILDERN, ÜBERFORDERUNG, TOTE, TOTE, ANGST, ANGST, ÜBERFORDERUNG, TOTE, TOTE, ANGST, ANGST, ÜBERFORDERUNG, IN DIESEN DUMMEN FRESSEN DER SO GENANNTEN BESORGTEN ELTERN, BESORGTEN BÜRGER, BESORGTEN POLITIKER, NPD, CSU, AFD, Pegida, Rogida, Hagida, Bärgida, Legida, Kagida, Kögida, Sugida, Wügida, Bagida, DIE VEREINIGTEN BESORGTEN VOLLIDIOTEN WOLLEN DAS ABENDLAND VOR DEM UNTERGANG RETTEN, DIE ÜBERFORDERUNG GEBIERT UNGEHEUER, DÄMONEN DER ANGST, UNTOTE, ZOMBIES, DIE MEISTEN MENSCHEN VERSTEHEN DIE WELT EINFACH GERADE NICHT MEHR UND WOLLEN IRGENDWEM IN DIE FRESSE SCHLAGEN IN DER HOFFNUNG, DASS SIE IRGENDWIE SCHON DEN TREFFEN WERDEN, DER FÜR ALL DAS HIER VERANTWORTLICH IST. RELIGIÖSER FUNDAMENTALISMUS IST BESCHLEUNIGUNGSWIDERSTAND. RELIGIÖSER FUNDAMENTALISMUS WILL STABILITÄT UM JEDEN PREIS. ICH WILL DAS NICHT. ICH WILL DIESE BILDER NICHT MEHR SEHEN.

MAX

Um zwei Uhr nachts lese ich plötzlich den Satz "Die Schwierigkeit ist heute nicht mehr, dass wir unsere Meinung nicht frei äußern können, sondern Freiräume der Einsamkeit und des Schweigens zu schaffen, in denen wir etwas zu sagen finden", und denke: Aha, klingt gut, klingt gut UND JETZT?

MARC OLIVER

Um zwei Uhr nachts will ich plötzlich eine Haltung, EINE HALTUNG finden in all dem. Ich muss das schaffen. Ich muss diese Schallmauer durchbrechen. Ich muss das hier endlich alles prozessieren können, den RICHTIGEN UMGANG mit all dem finden, DAS ALLES HIER ENDLICH BEGREIFEN, ENDLICH BEGREIFEN, WIE ICH DAS ALLES HIER IN EINEN KLAR STRUKTURIERTEN UND VON ALLEN SEITEN AUSGEWOGENEN, ANAYLSIERTEN UND AHHHRRRRRGGGGHHH SINNZUSAMMENHANG, ICH SUCHE EINEN SINNZUSAMMENHANG, IN DEN ICH MICH UND DIESE AUSSENWELT ENDLICH STELLEN KANN.

LISA

Um zwei Uhr nachts falle ich aus allen Zusammenhängen, aus aller Gewissheit und rufe laut: HALT MICH FEST, HALT MICH FEST UND LASS MICH NIE WIEDER LOS, und meine Nachbarin klopft und bittet mich, DIESEN PSYCHOTHRILLER ENDLICH LEISER ZU STELLEN.

MAX

ICH WILL SCHLAFEN.

TIMO

ICH WILL SCHLAFEN.

LISA

ICH WILL SCHLAFEN.

MAX

MIT DIR!

RICHTER *Zwei Uhr nachts*  
Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

MARC OLIVER

Um zwei Uhr nachts fange ich leise an zu singen.

CONSTANZE

Um zwei Uhr nachts erinnere ich Fetzen von Popsongs und Gedichten.

MAX

You promised me poems so how come you hate me.

LISA

Um zwei Uhr nachts renne ich nackt durch die Straßen. Das habe ich mal in einem Film gesehen. Also das mache ich eigentlich nie. Das will ich auch, glaub ich, gar nicht machen. Das kam mir gerade nur so als Bild, als Metapher, also ... ich will einfach irgendwas machen, irgendwas Verrücktes, aber was ... was könnte das sein ... da fällt mir immer nie so richtig was ein ...

MARC OLIVER

ICH HABE KEINE SPRACHE MEHR, MIT DER ICH DAS SAGEN KANN, WAS ICH WIRKLICH WILL.

MAX

Die Sehnsucht nach einer Sprache, die uns endlich HIER RAUSHOLT, wächst.

TIMO

Um zwei Uhr nachts haben wir uns alles gesagt.

LISA

Um zwei Uhr nachts wissen wir: Jetzt ist es wirklich vorbei, jetzt geht es nur noch darum, wer als erster aufsteht und geht.

TIMO

Geh bitte.

LISA

Nein.

TIMO

Ich kann nicht mehr.

LISA

Ich auch nicht.

TIMO

Ich -

LISA

Nein, nicht mehr, nicht mehr, bitte.

TIMO

Lass uns schlafen und morgen entscheiden.

RICHTER *Zwei Uhr nachts*

Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

LISA

Wir haben doch schon entschieden, wir entscheiden doch andauernd, wir fällen doch andauernd Entscheidungen, wir fällen eben nur alle paar Minuten NEUE Entscheidungen ... das ist das Problem ... was WILLST du?

TIMO

Das weiß ich nicht.

LISA

Willst du mich?

TIMO

Ja, aber -

LISA

Aber gibt es nicht. Ja oder nein?

TIMO

Ja, aber -

LISA

NEIN!

TIMO/LISA

Um zwei Uhr nachts geraten wir wieder und wieder in einen Loop.

MAX

Um zwei Uhr nachts will ich dich so hart ficken, dass du nicht mehr denken kannst.

LISA

NA DANN MACH DAS ENDLICH MAL, DARAUF WARTE ICH SCHON SEIT WOCHEN!

MAX

Um zwei Uhr nachts will ich, dass du mich in den Arm nimmst, damit ich keine Angst mehr habe.

LISA

Angst wovor?

MAX

DICH zu verlieren.

LISA

Aber ICH bin es doch, die dir so viel SCHMERZEN zufügt.

MAX

Ja, aber der Gedanke, dass du morgen nicht mehr da bist, diese Abwesenheit von Schmerz, der ... o Gott, ich kann nicht mehr denken, bleib einfach hier, geh nicht, ich brauch dich, ich -

CONSTANZE  
Was WILLST du?

MARC OLIVER  
Das weiß ich nicht.

CONSTANZE  
Was WILLST du?

MARC OLIVER  
Alles nur nicht DAS hier.

CONSTANZE  
Was WILLST du?

MARC OLIVER  
Das kann ich nicht sagen, ich -

CONSTANZE  
Was?

MARC OLIVER  
Ich habe, es gibt, ich hab keine Sprache dafür, die ist weg, nein, die war nie da, ich kann das alles nicht sagen, ich kann das alles nicht sagen, ICH WEISS NICHT MAL, OB ICH DA IRGENDWAS IN MIR HABE, WAS ICH WIRKLICH, WIRKLICH WILL.

LISA  
Um zwei Uhr nachts summe ich ein Lied.

TIMO  
Um zwei Uhr nachts gehe ich noch einmal die Listen für den nächsten Tag durch.

LISA  
Um zwei Uhr nachts sitze ich aufrecht in meinem Bett.

TIMO  
Um zwei Uhr nachts lösche ich endlich meinen Facebook Account.

MAX  
Zwei Minuten später bekomme ich eine Panikattacke und richte ihn wieder ein.

TIMO  
Um zwei Uhr nachts will ich tanzen, tanzen, tanzen.

MAX  
Um zwei Uhr nachts will ich tanzen, tanzen, tanzen.

MARC OLIVER  
Um zwei Uhr nachts halte ich es einfach nicht mehr aus, dass du da so still tot neben mir liegst.

CONSTANZE

Um zwei Uhr nachts wecke ich dich und sage: "Hör zu, so geht es einfach nicht mehr weiter, wir müssen was ändern".

MARC OLIVER

JA, ABER WAS, ABER WAS? ICH GEHE NICHT MEHR ZU DIESER PAARTHERAPIE MIT DIR, DAS KANNST DU DIR ABSCHMINKEN. Um zwei Uhr nachts will ich endlich wieder mit dir schlafen so wie früher, ALS ICH JEDE BEWEGUNG, JEDE REGUNG VON DIR, ALLES GENAU GESPÜRT, WAHRGENOMMEN UND DARAUF REAGIERT HABE UND DIR BEIM SEX UNENTWEGT IN DIE AUGEN GESCHAUT HABE UND DU AUF JEDE BEWEGUNG JEDE REGUNG, ach, was weiß ich, WO IST DENN DAS ALLES HIN, WIESO IST DENN DAS ALLES WEG UND WIESO SEHEN WIR UNS SO SELTEN UND WENN WIR UNS SEHEN, DANN DISKUTIEREN WIR, WIR DISKUTIEREN DARÜBER, WANN WIR UNS ZEITFENSTER ZUR VERFÜGUNG STELLEN KÖNNEN UND DAS MACHT MICH SO FERTIG, SO FERTIG, SO TRAUIG, SO KAPUTT, du bist nicht hier und wenn du hier bist, bist du auch nicht hier, und ich bin nicht hier, wir sind nicht hier, keiner ist hier ... wenn wir durch eine Tür treten, bleibt der Raum so seltsam leer und das ... das ... WILL ICH NICHT MEHR.

MAX

Um zwei Uhr nachts werfe ich alles in mich ein, was es da nur einzuwerfen gibt, UM DIESEN PLANETEN ENDLICH ZU VERLASSEN.

MARC OLIVER

Um zwei Uhr nachts fällt mir auf, dass ich meinen Vater nie wirklich gemocht habe und er mich im Grunde genommen auch nie wirklich gemocht hat.

LISA

Um zwei Uhr nachts fällt mir auf, dass ich meine Mutter nicht kenne, also natürlich kenne ich sie, aber ich meine, ich "KENNE" sie nicht, ich WEISS eigentlich nichts über sie.

MARC OLIVER

Um zwei Uhr nachts klingelt plötzlich das Telefon und ich sehe, dass du es bist und ich gehe nicht ran.

TIMO

Um zwei Uhr nachts kloppen sich die beiden Bekloppten aus den beiden Stockwerken unter mir wieder die ganze Nacht wegen irgend einer Scheiße und schreien die ganze Bude zusammen, UND ICH WILL EINFACH NUR SCHLAFEN, ICH WILL, MUSS EINFACH NUR SCHLAFEN, WEIL ICH MORGEN FIT SEIN MUSS, WEIL ICH MORGEN ZU DIESEM VORSTELLUNGSTERMIN GEHEN MUSS, WO ICH INTERVIEWT, AUSGEWERTET, ANALYSIERT UND BEWERTET WERDE, UND ICH HAB DOCH NUR DIESE EINE CHANCE, UND DAS MUSS DOCH JETZT ENDLICH MAL KLAPPEN, IRGENDWAS IN MEINEM LEBEN MUSS JETZT ENDLICH MAL KLAPPEN.

MAX

Um zwei Uhr nachts komme ich endlich zur Ruhe.

*RICHTER Zwei Uhr nachts*

Vorläufige Fassung vom 28.01.2015 © S. Fischer Verlag

MARC OLIVER

Um zwei Uhr nachts lese ich plötzlich den Satz: "Der bis in die Bewusstlosigkeit geocoachte und psychologisch total auserzählte Mensch verkennt, dass es so etwas wie die WAHRHEIT über einen Menschen gar nicht geben kann. Denn das Fremde, Andere, Geheimnisvolle ist ja nicht nur AUSSERHALB, sondern IN mir, und so bin ich selbst das Rätsel, das es zu lösen gilt und dessen Lösung doch nur darin bestehen kann, zu umarmen, was man nicht fassen kann."

LISA

O GOTT! Das Buch hab ich auch! Das Buch hat mir meine Mutter geschenkt. WIESO SCHENKT DIE MIR DAS, WAS WILL DIE MIR DAMIT SAGEN, WAS SOLL DAS, DAS SOLL SIE MAL LIEBER SELBER LESEN, VERDAMMTE SCHEISSE, WER HAT MICH DENN MIT 14 IN DIE THERAPIE GESCHICKT, WEIL ICH ANGEBLICH ZU GROSSE UNREGELMÄSSIGKEITEN IN MEINEM ABLÖSUNGSPROZESS AUFGEWIESEN HABE UND IM VERGLEICH ZU MEINEN ALTERSGENOSSEN VIEL ZU AGGRESSIV WAR?

MAX

Um zwei Uhr nachts bin ich so unglücklich, weil du mich nicht liebst.

LISA

Um zwei Uhr nachts begreife ich: Ich habe alles versucht, aber du liebst mich nicht, du liebst mich nicht ... nicht genug jedenfalls, und dieses NICHT GENUG, o Mann, dieses, dieses NICHT GENUG, das, was da fehlt, was auch den Menschen fehlt, die sich bei uns bewerben und die wir nicht nehmen, das scheint mir auch zu fehlen, denn sonst würdest du doch jetzt bei mir sein und, O JE, WAS IST DAS, WAS IST DAS, DIESES KLEINE BISSCHEN, DIESES "LEIDER NICHT GENUG", WIEDER NICHT GANZ GESCHAFFT, WAR SUPER, ECHT SUPER, ABER LEIDER, LEIDER NICHT GANZ AUSREICHEND, DIESES, DIESES, DIESES KLEINSTE ETWAS, DIESES, WAS IST DAS, WAS IST DAS, WO IST DAS, ist es mein Aussehen? Ist es meine Stimme? WILL ICH ZU VIEL? Mache ich dir Angst? Bin ich zu sehr angepasst oder nicht genug? Bin ich zu konventionell oder nicht genug? Sehe ich zu gut aus oder nicht genug oder zu durchschnittlich oder stimmt was mit meinem Körper nicht, meiner Stimme, meiner Ausstrahlung, meiner, meinem, BIN ICH ES, das bisschen, was da immer fehlt, was nicht ausreicht, oh Gott, hilf mir! Ich komm gerade nicht raus aus diesem Loop. Um zwei Uhr nachts weiß ich plötzlich nicht mehr, wer ich bin. Um zwei Uhr nachts löst sich alles um mich herum, die Welt, ich, alles, was ich kenne und fühle, auf, und ICH WEISS NICHTS MEHR, ICH FÜHLE NICHTS MEHR, ICH BIN NICHTS MEHR, ich WILL nichts mehr, ich KANN nichts mehr, ich habe keine Gewissheit mehr, keine Sicherheit, ALLES WEG, ALLES WEG.

MARC OLIVER

Es gibt keine Liebe.

CONSTANZE

UNSINN.

MARC OLIVER

Es gibt keine Liebe zwischen dir und mir.



CONSTANZE

UNSINN, sie ist nur anders, als du sie dir vorstellst, aber sie ist DA, sie ist da.

MAX

Um zwei Uhr nachts kloppe ich meinen HASS AUF DIE WELT in die  
Kommentarspalten von SÜDDEUTSCHE, SPIEGEL ONLINE und  
TAGESSCHAU.DE.

TIMO

Um zwei Uhr nachts schlage ich irgendwem in die Fresse, EINFACH SO.

MAX

Um zwei Uhr nachts gehe ich auf den Balkon, alles kalt, alles still.

TIMO

Irgendwo dreht ein Hund durch.

MAX

Irgendwo prügeln sich zwei Penner.

LISA

Irgendwo wird ein Kind zu Tode geschüttelt.

TIMO

Irgendwo fährt jemand mit Vollgas gegen eine Wand.

CONSTANZE

Irgendwo trennen sich zwei Menschen, die NICHT zueinander passen.

MARC OLIVER

Um zwei Uhr nachts FASSE ICH ENDLICH EINEN ENTSCHLUSS.

## **GEHT ÜBER IN: GROUP CHOREO: FALLING ALL OVER THE PLACE**

**GROUP CHOREO: LISA JORIEN  
JOHANNA KOONÉ ends with JOHANNA  
bending backwards**

**HELGI: LUCKY**  
**AUFBAU ZELT /URBAN GARDENING**

**A CAPELLA IM MUSIKERRAUM MIT ALLEN**

**DISTORTED DESIRES**

**(BLACKOUT)**